

Professur (W3) "Ethik der wissenschaftlichen und technologischen Innovation" am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), Universität Tübingen (w/m/d)

Das Ethik-Zentrum (IZEW) der Universität Tübingen sucht eine/n herausragende/n, hochmotivierte/n Wissenschaftler/in, die/der sich mit der Ethik wissenschaftlich-technischer Innovation beschäftigt und eine Brücke zwischen den verschiedenen relevanten Disziplinen schlägt. Die Professur ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Das Ethik-Zentrum (IZEW):

Ethische Fragen der technologischen Innovation in Forschung und Entwicklung sind eines der Hauptthemen, die am IZEW untersucht werden, immer in enger Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Wissenschaften. Die Forschung am Ethik-Zentrum ist in der Regel inter- und transdisziplinär (einschließlich Third-Mission-Aspekten) und nicht auf anwendungsbezogene Fragestellungen in einem einzelnen Bereich beschränkt. Daher verstehen wir Exzellenz in der ethischen Forschung als ein kollaboratives Unterfangen, das Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen dazu anregt, über Konzepte und Methoden verantwortungsvoller Forschung und Innovation nachzudenken. Das Programm "Ethik in den Wissenschaften" bietet daher nicht nur eine theoretische Grundlage für Interdisziplinarität, sondern auch für praktische und kooperative Forschung und Lehre sowie für den Aufbau von Kompetenzen.

Die Professur:

Der/die erfolgreiche Kandidat/in sollte über Expertise in anwendungsorientierter Ethik mit Schwerpunkt auf wissenschaftlichen und technologischen Innovationen verfügen. Dazu gehört die Analyse der Frage, wie Kultur, im weitesten Sinne verstanden als gemeinsame Praktiken und gemeinsames Wissen, durch Innovation beeinflusst wird, während Wissenschaft und Technologie gleichzeitig durch ihre eigenen Kulturen geprägt sind. Ein differenzierter Umgang mit Methoden der Ethik in der Praxis sowie Einblicke in die Wissenschaftsphilosophie werden erwartet. Darüber hinaus sind umfassende Erfahrungen in der inter- und transdisziplinären Forschung, einschließlich der Zusammenarbeit mit den Natur- und Lebenswissenschaften sowie mit der Zivilgesellschaft, erforderlich.

Von der/dem bevorzugten Kandidatin/Kandidaten wird erwartet, dass sie/er ethische Fragen im Zusammenhang mit innovativen Technologien erforscht, z. B. in den Bereichen Bionik, Mensch-Maschine-Interaktion, künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit, in Bezug auf Fragen der menschlichen Autonomie, der sozialen Verantwortlichkeit sowie der persönlichen, institutionellen und verteilten Verantwortung. Erwartet werden breite Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln für Forschungsprojekte sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Gremien und in dem lebendigen Arbeitsumfeld des IZEW. Interdisziplinäre Lehre im Bereich der Ethik in den Wissenschaften am Ethikzentrum sowie in Kooperation mit verschiedenen Fachbereichen und Exzellenzclustern im Umfang von 9 Semesterwochenstunden wird vorausgesetzt.

Die Universität bewirbt sich derzeit um Exzellenzcluster, die im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder ein breites Themenspektrum abdecken. Von dem/der erfolgreichen Bewerber/in wird erwartet, dass er/sie offen ist für die Vernetzung mit bestehenden Clustern und neu beantragten Clusterinitiativen. Er/sie ist Ansprechpartner/in für

Fragen zu ethischen und kulturellen Aspekten innovativer Technologien und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Formale Voraussetzungen:

Zu den geforderten formalen Qualifikationen (Einstellungsvoraussetzungen) gehören ein Dokortitel oder ein gleichwertiger Abschluss und die Habilitation oder eine gleichwertige Qualifikation sowie nachgewiesene didaktische Eignung.

Die Universität Tübingen setzt sich für Chancengleichheit, Diversität und Inklusion ein. Zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Qualifizierte internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Kopien von Urkunden, Verzeichnis der Publikationen, Übersicht über die Forschungsschwerpunkte und ein Forschungskonzept einschließlich Vorschlägen zur Integration ethischer Reflexion wissenschaftlich-technologischer Innovationen an der Universität Tübingen (max. 3 Seiten), ein Lehrportfolio inkl. Verzeichnis der didaktischen Aus- und Fortbildung (max. 5 Seiten), drei einschlägige Veröffentlichungen, sind bis zum 30.01.2025 zu richten an den Vorstand des Internationalen Zentrums für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), und zwar in digitaler Form (*eine* PDF-Datei) an vorstand@izew.uni-tuebingen.de. Rückfragen können an diese Adresse gerichtet werden.